



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg
Ersteller: Christian Gottlieb Müller
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Reichskleinodien und Heiligthümer; die unzerrennbare Vereinigung der Reichsveste und der Reichswälder mit der Stadt; die Freyheit eine Universtät zu errichten; die Freyheit, daß in einer Meile um Nürnberg, keine Stadt, Markt, Veste, Halsgericht, neues Gebäude, Schenkstatt &c. aufgerichtet werden soll, u. s. w.

Nürnberg hat Sitz und Stimme auf den Reichstagen, und gehört zu den ordentlichen Reichs-Deputationen, ist auch eine Reichs-legestadt.

In Ansehung des Reichsstädtischen Collegiums gehört Nürnberg zu der Schwäbischen Städtebank, und hat in diesem Collegium beym Reichstag die dritte Stelle und Stimme.

Viele Reichstage und andere Curiae Regiae sind in Nürnberg gehalten worden. Auch stehen dieser Stadt Gerechtsame zu, in Ansehung des Corporis Evangelicorum.

Sie hat seit 1720. zu der Reichsmatricul 828. fl. — seit 1788. aber 640. fl. — oder ungefehr den siebenten Theil des Anschlags des ganzen Fränkischen Kreises, der öfters gesuchten Moderationen ungeachtet, über Vermögen beytragen müssen. Zu dem Kammerziesel hat sie sonst 812. Rthlr. seit 1775. aber 1015. Thlr. gegeben. Bey einem